

einem Protokoll die zur Beseitigung der festgestellten Mängel erforderlichen Maßnahmen festzulegen.

14. Eine wesentliche Voraussetzung für das Bauen auf dem Lande ist die Aufstellung von Perspektivplänen für Maschinen-Traktoren-Stationen, Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften und volkseigene Güter.

Auf der Grundlage dieser Perspektivpläne sind die Dorfbebauungspläne bzw. Teilbebauungspläne aufzustellen. Dabei ist davon auszugehen, daß die MTS für ihren Bereich der gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt sind. Mit der Ausarbeitung von Dorfbebauungsplänen ist vordringlich dort zu beginnen, wo eine MTS oder eine starke LPG vorhanden ist.

Das Ministerium für Aufbau wird verpflichtet, die ausgearbeiteten Beispiele von Dorfplanungen für ein Dorf mit einer MTS und einer LPG, für ein Dorf mit einer starken LPG, für ein Dorf mit einer starken LPG und einem VEG auszuwerten und Schulungen bei den Abteilungen Stadt- und Dorfplanung der bezirksgeleiteten Entwurfsbüros für Hochbau und den Abteilungen Aufbau der Räte der Kreise in den überwiegend landwirtschaftlichen Kreisen durchzuführen. Für die Dörfer, deren Dorfbebauungspläne zunächst noch nicht aufgestellt werden können, sind Flächen-nutzungspläne anzufertigen.

15. Die volkseigenen Baubetriebe, die Handwerks-genossenschaften, die volkseigenen Entwurfsbüros und die örtlichen staatlichen Organe sollen es als eine Ehrenpflicht ansehen, das Bauen auf dem Lande durch Patenschaftsverträge und Übernahme freiwilliger Verpflichtungen zu unterstützen.

Teil V

Die Verbesserung der Arbeit der staatlichen Organe und wissenschaftlichen Institutionen auf dem Gebiet des Bauwesens

Die Mängel in der Leitung des Bauwesens, insbesondere der noch vorhandene Bürokratismus, sind ein Hemmschuh bei der Lösung der wichtigsten Aufgaben.

Das Ministerium für Aufbau hat den Kampf um die Senkung der Baukosten ungenügend organisiert, es hat nicht verstanden, die Initiative und die Kraft der Bauarbeiter bei der Lösung dieser entscheidenden Frage richtig zur Entfaltung zu bringen. Die systematische Entwicklung des technischen Fortschritts im Bauwesen wurde vernachlässigt. Die Anleitung in grundsätzlichen Fragen war zum Teil administrativ und daher ungenügend. Die Arbeit wurde im wesentlichen auf die operative Unterstützung bei der Durchführung von volkswirtschaftlich bedeutenden Bauvorhaben konzentriert. Auf diesem Gebiet wurden unzweifelhaft Erfolge erzielt; die Hauptaufgaben des Ministeriums für Aufbau wurden jedoch vernachlässigt.

In der Struktur und der Arbeitsweise des Ministeriums für Aufbau wurde ungenügend berücksichtigt, daß den örtlichen Staatsorganen mit der weiteren Demokratisierung des Staatsapparates die volle Verantwortung für das gesamte Baugeschehen in ihrem Bereich übertragen worden war.

Die Deutsche Bauakademie hat ihre wissenschaftliche Forschungsarbeit nicht im erforderlichen Umfang auf die Bedürfnisse der Praxis ausgerichtet, die Ausarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen für die Typenprojektion wurde nicht zur zentralen Aufgabe ge-

macht. Die mangelhafte Verbindung mit der Praxis führte dazu, daß die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit bisher nur im geringen Umfang im Bauwesen ein geführt wurden.

Das Ministerium für Aufbau muß einen Arbeitsstil entwickeln, der die Lösung der grundsätzlichen Fragen im Bauwesen sichert.

Die Methode der fachlichen Anleitung der Abteilungen Aufbau der Räte der Bezirke und der direkt unterstellten Bau- und Baustoffbetriebe ist zu verbessern. Es sind Beispiele für gute Arbeit zu schaffen, Betriebsvergleiche durchzuführen und die operative Anleitung durch Brigaden und qualifizierte Instrukteure zu verstärken, die an Ort und Stelle die Beseitigung der Mängel und die Verbesserung der Arbeit durchzusetzen haben. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sind auf andere Bezirke und Betriebe zu übertragen.

1. Der Arbeitsstil des Ministeriums für Aufbau ist so zu ändern, daß eine unmittelbare persönliche Anleitung und Kontrolle durch die leitenden Funktionäre bei den Abteilungen Aufbau der Räte der Bezirke und den direkt unterstellten Betrieben gewährleistet wird. Die Hauptverwaltungsleiter und ihre Stellvertreter sind zu verpflichten, die persönliche Verantwortung für die Verbesserung der Rentabilität in den Betrieben zu übernehmen, die im vergangenen Jahr mit erheblichem Verlust gearbeitet oder den planmäßigen Gewinn nicht erbracht haben. In diesen Betrieben sind unter Leitung der verantwortlichen Funktionäre des Ministeriums für Aufbau in regelmäßigen Abständen Rentabilitätsbesprechungen durchzuführen, bei denen die Ergebnisse der Betriebsvergleiche ausgewertet, die Verlustquellen aufgezeigt und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung festgelegt werden.

Die Tätigkeit der Brigaden und Instrukteure des Ministeriums für Aufbau ist in regelmäßigen Abständen auszuwerten. Dabei ist die Eignung der für diese Tätigkeit eingesetzten Mitarbeiter zu überprüfen.

Im Kollegium sind grundsätzliche Fragen des Bauwesens und der Industriezweige zu behandeln. Alle anderen Fragen sind von den dafür verantwortlichen leitenden Funktionären zu entscheiden. Die Leiter der Abteilungen Aufbau der Räte der Bezirke sind monatlich einmal zu Beratungen über wichtige Fragen ihres Arbeitsbereiches und zum Erfahrungsaustausch zusammenzufassen.

2. Das Ministerium für Aufbau ist verantwortlich für die gesamte Typenprojektion. Das Entwurfsbüro für Typung ist ab 1. Januar 1956 in ein Institut für Typenprojektion umzubilden. Es hat die Aufgaben,
 - a) die gesamte Typenprojektion anzuleiten und zu koordinieren;
 - b) Grundlagen und Richtlinien für die Typenprojektion, Bauelemente-Kataloge sowie Normen und technisch-wirtschaftliche Kennziffern für Baukonstruktionen herauszugeben;
 - c) die wissenschaftlichen Grundlagen und Kennziffern für die Typenprojektion im Industrie- und Ingenieurbau zu erarbeiten;
 - d) Typenprojekte auszuarbeiten.
3. Für die Verbesserung der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Baustoffindustrie, insbesondere für die weitere Entwicklung der Zement-, Ziegel- und Baukeramikindustrie, ist das Institut für Baustoffe in Weimar umzubilden. Es sind unter